

## **Fahrzeugunterhalt**

Motoröl .....	124
Motorkühlwasser .....	126
Batterie .....	127
Bremsflüssigkeit .....	128
Servolenkungsflüssigkeit .....	129
Kupplungsflüssigkeit .....	129
Waschflüssigkeit .....	129
Zustand der Räder .....	130
Reifenfülldruck .....	131
Periodisches Tauschen der Räder .....	131
Winterreifen .....	132
Schneeketten .....	132
Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen .....	133
Funktion der Außen- und Innenleuchten .....	133
Funktion der Instrumente, Anzeigen und Kontrollleuchten .....	133
Lenkungsspiel .....	133
Kupplungspedalspiel .....	134
Bremspedalspiel .....	134
Handbremshebelhub .....	134
Schmieren der Scharniere und Klinken .....	135
Wischerblätter .....	135
Lüftungsschlitze .....	135
Dichtgummis .....	135
Zusätzliche Winterrüstung .....	135

GM01A-Ga

Regelmäßige und sachkundige Pflege trägt zur Werterhaltung und zum guten Aussehen Ihres Fahrzeuges bei. Einige Arbeiten können durch den Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden. Andere Wartungsdienste müssen bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler ausgeführt werden. In diesem Kapitel werden nur die Arbeiten beschrieben, die vom Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden können. Wenden Sie sich im Falle einer Störung oder eines auftauchenden Problems an einen MITSUBISHI-Vertragshändler. Befolgen Sie die Anweisungen für die einzelnen Arbeiten genau.

## VORSICHT

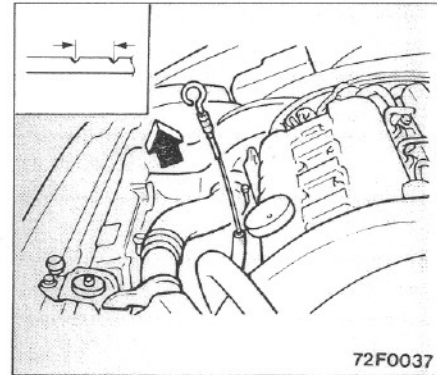
- (1) Arbeiten und Prüfungen im Motorraum müssen bei abgestelltem und abgekühltem Motor vorgenommen werden.
- (2) Falls bei laufendem Motor gearbeitet werden muß, darauf achten, daß sich Krawatten, Halsketten und herabhängende Haare nicht im Keilriemen oder Ventilator verfangen.

- (3) Dieser Ventilator kann sich auch bei abgestelltem Motor einschalten. Ziehen Sie deshalb aus Sicherheitsgründen den Zündschlüssel ab.
- (4) Falsche Handhabung von Komponenten und Materialien in Ihrem Fahrzeug kann Ihre persönliche Sicherheit beeinträchtigen. Für die erforderlichen Informationen wenden Sie sich an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.

## Motoröl

GM03A-Dd

Da jeder Motor, technisch bedingt, Öl verbraucht, sollte regelmäßig aber insbesondere vor Antritt einer größeren Fahrt der Ölstand kontrolliert werden. Diese Kontrolle muß bei betriebswarmem, stehendem Motor durchgeführt werden; wobei das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen muß. Nach dem Abstellen des Motors sollte im Interesse einer genauen Messung eine kurze Wartezeit eingelegt werden, damit das im Umlauf befindliche Öl zur Ölwanne zurückfließen kann.

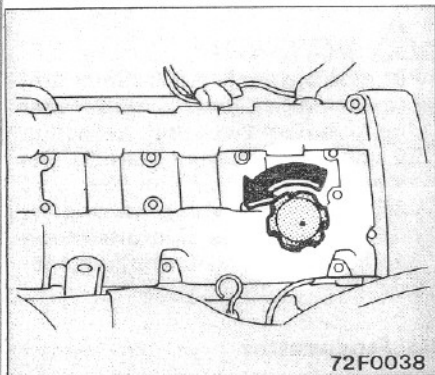


Zur Messung den Ölmeßstab ziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen. Danach den Ölmeßstab bis zum Anschlag einschieben, wieder herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen den auf der Abbildung gezeigten Markierungen stehen.

Bei zu der Zy Öl bis nachfü einfüll nicht g immer wende Nach wiede

HINW

- (1) D  
li  
d  
f  
k  
t  
(2) S

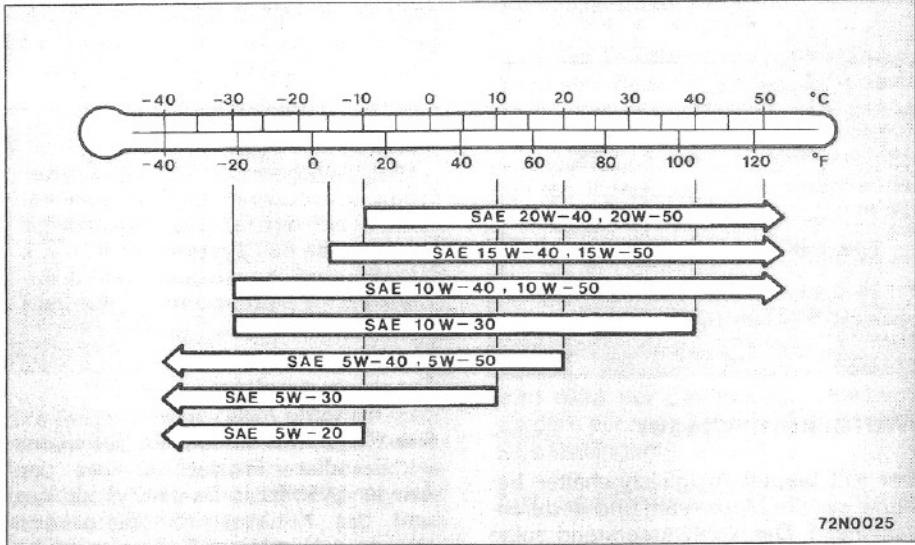


72F0038

Bei zu niedrigem Ölstand den Deckel an der Zylinderkopfhaube abnehmen und Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Nur das vorgeschriebene Öl einfüllen. Verschiedene Ölsorten dürfen nicht gemischt werden. Wenn möglich, immer Öl des gleichen Herstellers verwenden.  
 Nach dem Einfüllen von Öl den Deckel wieder richtig anbringen.

**HINWEIS**

- (1) Der Motorölverbrauch ist wesentlich von der Beanspruchung (Zuladung, Motordrehzahl usw.) beeinflusst. Abhängig von der Fahrweise kann er bis zu 1,0 Ltr./1000 km betragen.
- (2) Siehe auch Seite 5.

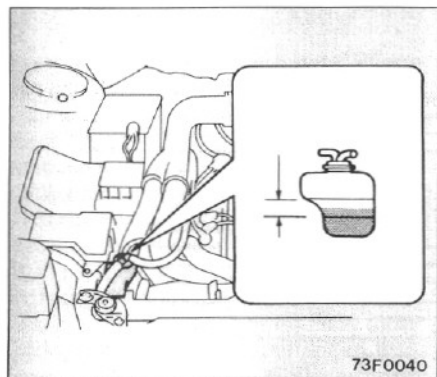


72N0025

**Auswahl des Motoröls**

GM03B-X

- (1) Wählen Sie Motoröl mit der richtigen SAE-Viskosität, entsprechend der zu erwartenden Umgebungstemperatur.
- (2) Verwenden Sie nur Motoröl, das der folgenden API-Klassifikation entspricht:  
 „FOR SERVICE SG“.



## Motorkühlwasser

GM36A-C

Der Kühlwasser-Ausgleichbehälter befindet sich im Motorraum und ist durchscheinend. Der Kühlwasserstand sollte bei Leerlaufdrehzahl zwischen den LOW- und FULL-Markierungen stehen. Da es sich um ein geschlossenes Kühlsystem handelt, treten Kühlwasserverluste normalerweise nicht auf. Kühlmittelverlust läßt daher auf eventuelle Undichtigkeiten schließen. In diesem Fall muß das Kühlsystem sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler geprüft werden.

Zum evtl. Nachfüllen des Kühlwassers den Verschlussdeckel des Ausgleichbehälters öffnen und Kühlwasser einfüllen.

126

Falls der Ausgleichbehälter leer ist, den Kühlerschlußdeckel öffnen und Kühlmittel bis zum Stutzen einfüllen.

### **! VORSICHT**

Den Kühlerschlußdeckel oder den Ausgleichbehälterdeckel nicht bei betriebswarmem Motor öffnen, da das System unter Druck steht und ausströmendes Kühlwasser Verbrennungen verursachen kann.

## Frostschutzmittel

Das Kühlmittel enthält ein korrosionsverhütendes Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis. Da der Zylinderkopf und das Kühlwasserpumpengehäuse aus einer Aluminium-Gußlegierung bestehen, sollte das Kühlmittel periodisch erneuert werden. Wegen der korrosionsverhütenden Wirkung darf das Kühlmittel auch im Sommer nicht durch reines Wasser ersetzt werden.

Die Konzentration des Frostschutzmittels ist von der zu erwartenden Umgebungstemperatur abhängig.

Umgebungstemperatur bis	°C	-10	-20	-30	-45
Frostschutzmittelanteil	%	30	40	50	60

### **! VORSICHT**

Für eine optimale Korrosions- und Frostschutzwirkung muß der Frostschutzmittelanteil zwischen 30 und 60% gehalten werden. Bei einer Konzentration von über 60% wird die Kühlleistung verringert, und dadurch die Motorleistung beeinträchtigt (Überhitzungsgefahr).

## Bei Frostwetter

Falls die Temperatur unter den Gefrierpunkt absinkt, kann das Kühlmittel gefrieren und den Kühler bzw. den Motor beschädigen. Setzen Sie daher dem Kühlmittel eine ausreichende Menge Frostschutzmittel zu, so daß es nicht gefrieren kann.

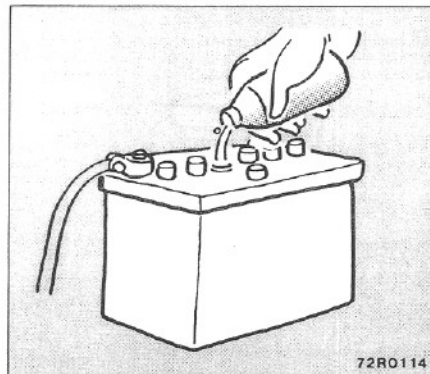
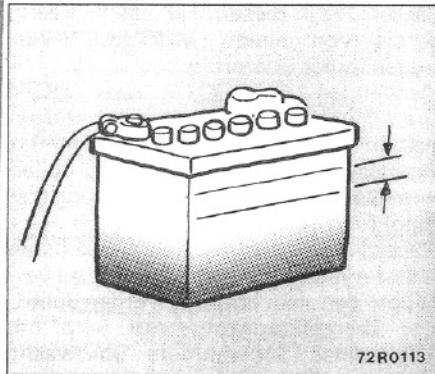
Das im Herstellerwerk eingefüllte Kühlmittel bietet einen Gefrierschutz bis zu ca. -30°C. Vor dem Beginn der kalten Jahreszeit muß die Frostschutzmittelkonzentration geprüft und gegebenenfalls Frostschutzmittel nachgefüllt werden.

## Batt

Die Batterien sollten regelmäßig gewartet werden.

## Säur

Der Säuregehalt sollte regelmäßig überprüft werden.



### Bei Frostwetter

Bei tiefen Temperaturen nimmt die Leistung der Batterie wegen der chemischen und physikalischen Eigenschaften ab. Eine sehr kalte Batterie, besonders wenn sie nicht vollständig aufgeladen ist, liefert nur einen Bruchteil der unter normalen Umständen zur Verfügung stehenden Leistung.

Aus diesem Grund wird empfohlen, die Batterie vor dem Einsetzen der kalten Jahreszeit bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen und falls notwendig, aufladen zu lassen. Dadurch wird nicht nur das Starten erleichtert, sondern auch die Lebensdauer der Batterie verlängert.

### Aus- und Einbau

Zum Schutz der elektronischen Bauelemente darf die Batterie niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Zum Ausbauen zuerst die Minus-Polklemme und danach die Plus-Polklemme abnehmen. Beim Einbau zuerst die Plus-Polklemme und danach die Minus-Polklemme aufsetzen.

## Batterie

GM37A-C

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Vom Zustand der Batterie hängen die Startbereitschaft und die Funktion der elektrischen Anlage wesentlich ab. Daher muß die Batterie besonders im Winter regelmäßig geprüft und gewartet werden.

### Säurestand prüfen

Der Säurestand soll zwischen den außen an der Batterie angebrachten Markierungen „UPPER LEVEL“ und „LOWER LEVEL“ stehen. Falls erforderlich, destilliertes Wasser nachfüllen.

Die Batterie ist in Zellen unterteilt. Entfernen Sie die Deckel von allen Zellen und füllen Sie destilliertes Wasser bis zur Standmarkierung „UPPER.“ Keinesfalls die Zellen überfüllen.

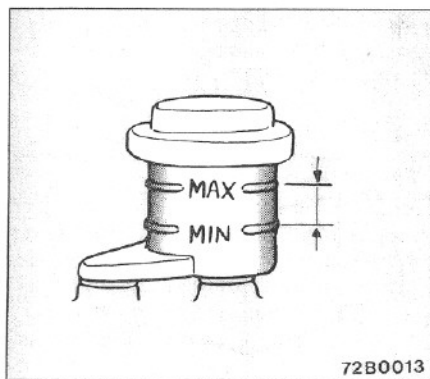
Bei zu hohem Säurestand kann während der Fahrt Säure überlaufen und Schäden verursachen.

Das Prüfen des Batteriesäurestandes hängt von den Einsatzbedingungen ab und sollte mindestens alle 4 Wochen vorgenommen werden.

Eine unbenutzte Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit von selbst und sollte daher alle 4 Wochen geprüft und ggf. mit geringer Stromstärke nachgeladen werden.

## ⚠ VORSICHT

- (1) Polklemmen immer sauberhalten. Nach dem Einbau die Klemmen mit Polschutzfett bestreichen. Zum Reinigen der Polklemmen nur lauwarmes Wasser verwenden.
- (2) Die Batterie niemals kurzschließen, da sie sich erhitzen und platzen kann.
- (3) Kein offenes Feuer, Zigaretten o.ä. in die Nähe der Batterie bringen, da sich das beim Laden entstehende Knallgas entzünden und explodieren kann.
- (4) Batteriesäure ist ätzend und darf nicht in die Augen, auf die Haut, Kleidung oder auf die Lackierung gelangen. Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen. Danach sofort einen Arzt aufsuchen.  
Batteriesäure außerhalb der Reichweite von Kindern halten.
- (5) Vor dem Schnellladen der Batterie sind beide Polklemmen abzunehmen.
- (6) Um Kurzschlüsse zu vermeiden, immer zuerst die Minus-Polklemme abnehmen.
- (7) Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.



## Bremsflüssigkeit

GM08A-P

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Der Stand muß sich zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ befinden.

Sobald der Stand unter die Markierung „MIN“ abfällt, leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge fällt der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig ab. Falls der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit stark absinkt, ist eine Leckstelle vorhanden.

Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

Verwenden Sie DOT3 oder DOT4 Bremsflüssigkeit. Ein hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit kann das Bremssystem beschädigen und zu einem Nachlassen der Bremswirkung (Fading) führen.

Zusätzlich ist der Bremsflüssigkeitsbehälter mit einem luftdichten Deckel versehen, der nicht entfernt werden sollte. Der Bremsflüssigkeitsstand wird mit Hilfe eines Schwimmers überwacht. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung „MIN“ absinkt, leuchtet die Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte auf.

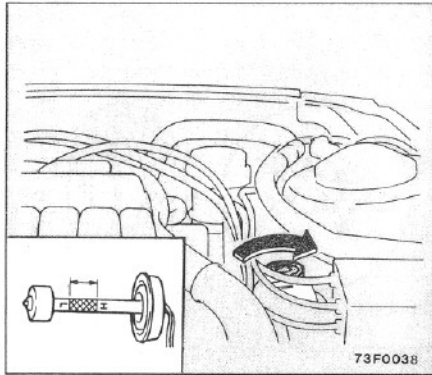
## ⚠ VORSICHT

- (1) Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Verschiedene Bremsflüssigkeiten dürfen nicht gemischt werden, weil die Zusätze chemisch miteinander reagieren können.
- (2) Bremsflüssigkeit ist giftig und korrosiv.



## Serv

Bei M  
im Bel  
absch  
sich a  
Der F  
schen  
und „  
Nach  
„DEX

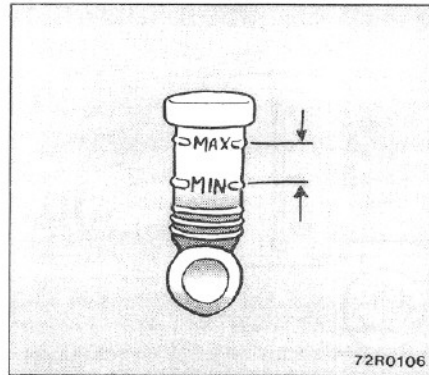


### Servolenkungsflüssigkeit

GM09A-E

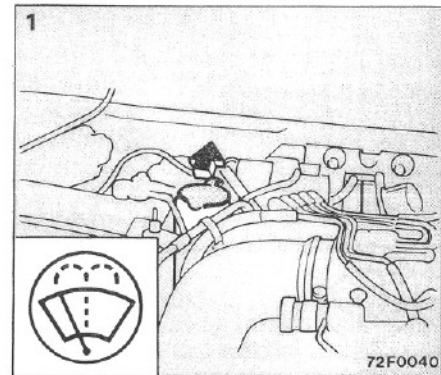
Bei Motorleerlauf den Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Den Behälterdeckel abschrauben; der Meßstab befindet sich am Deckel.

Der Flüssigkeitsstand muß sich zwischen den Meßstabmarkierungen „H“ und „L“ befinden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur Automatikgetriebeöl „DEXRON“ oder „DEXRON II“.



### Kupplungsflüssigkeit GM10A-Ab

Der Vorratsbehälter befindet sich an der Spritzwand im Motorraum. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den am Behälter angebrachten Markierungen „MAX“ und „MIN“ stehen. Die Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4 verwenden.

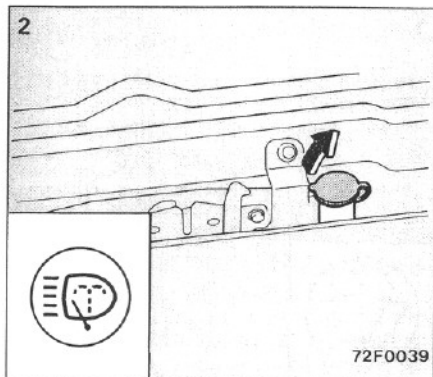


### Waschflüssigkeit

GM31A-I

Prüfen Sie den Stand im Waschflüssigkeitsbehälter im Motorraum. Füllen Sie bei niedrigem Stand Waschflüssigkeit nach.

1 - Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit

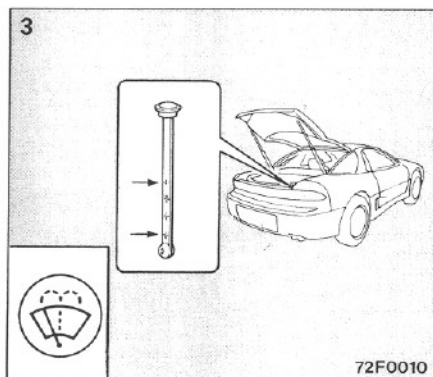


## 2 - Scheinwerfer-Waschflüssigkeit

Wenn Waschflüssigkeit nachgefüllt wird, die Kappe von dem Behälter entfernen und das Einfüllrohr herausziehen.

### HINWEIS

Bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand in der Windschutzscheiben- und Scheinwerfer-Waschanlage leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

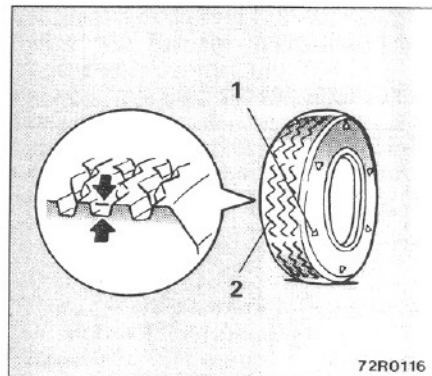


## 3 - Heckscheiben-Waschflüssigkeit

Falls bei Betätigung des Heckscheiben-Wascherschalters keine Waschflüssigkeit versprüht wird, Waschflüssigkeit nachfüllen.

### Bei Frostwetter

Um einen störungsfreien Betrieb der Waschanlagen für die Windschutz- und Heckscheibe sowie die Scheinwerfer zu gewährleisten, wird empfohlen, dem Waschwasser je nach der zu erwartenden Umgebungstemperatur Waschanlagenfrostschutz beizumischen.



## Zustand der Räder

GM32A-Ba

- 1 - Positionmarkierungen für Verschleißanzeigen
- 2 - Verschleißanzeige

Die Reifen auf Schnitte, Risse und andere Beschädigungen überprüfen. Falls tiefe Risse oder Schnitte festgestellt werden, die Reifen erneuern. Jeden einzelnen Reifen auch auf eingefahrene Nägel u. dgl. kontrollieren.

Bei abgefahrenen Reifen besteht erhöhte Schleudergefahr und Aquaplaninggefahr. Wenn die Reifen auf eine Profiltiefe von unter 1,6 mm abgenutzt sind, entsprechen sie nicht mehr den Anforderungen.

Falls  
ben, v  
Quers  
daß d  
werde  
anzeig  
Reifer  
Radm  
Für H  
den A

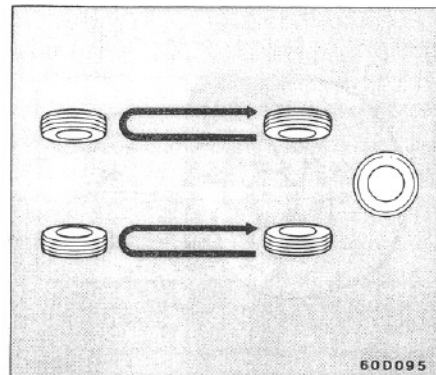
## Reifenfülldruck

GM13A-Ae

kp/cm<sup>2</sup> (kPa)

	Reifengröße	Vorn	Hinten	Über 190 km/h
Normal- reifen	225/50ZR17 94V	2.2 (220)	2.0 (200)	+0.6 (60)
Kompakt- rad	T135/80D17	4.2 (420)		-

Den Reifenfülldruck bei kaltem Reifen messen. Falls er vom Sollwert abweicht, den richtigen Druck einstellen. Nachdem der Reifenfülldruck richtig eingestellt wurde, alle Reifen auf Beschädigungen prüfen und darauf achten, daß Gummikappen an den Ventilen angebracht sind.



## Periodisches Tauschen der Räder

GM40A-Na

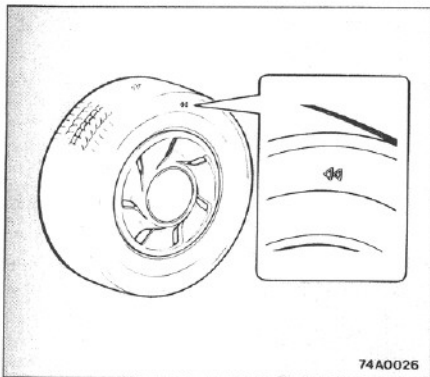
Die Reifen werden während des Betriebes ungleichmäßig abgenutzt. Um eine längere Lebensdauer sicherzustellen und um zu gewährleisten, daß die Reifen gleichmäßig abgenutzt werden, sollten die Räder der gezeigten Reihenfolge in regelmäßigen Abständen vertauscht werden.

Periodisches Tauschen der Räder

Alle 20 000 km oder 24 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.

Lassen Sie die Räder bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler auswuchten.

Falls die Reifen Verschleißanzeigen haben, werden diese an sechs Stellen als Querstreifen sichtbar. Sie zeigen an, daß die Reifen nicht mehr verwendet werden können. Sobald die Verschleißanzeigen sichtbar werden, müssen die Reifen durch neue ersetzt werden. Die Radmuttern auf Festsitz überprüfen. Für Hinweise zum Radwechsel wird auf den Abschnitt „Notfälle“ verwiesen.



## VORSICHT

- (1) Weil sich das Reserverad von den anderen vier Rädern unterscheidet, müssen die Räder ohne das Reserverad (siehe Abbildung) vertauscht werden.
- (2) Reifen, die in einer bestimmten Richtung aufgebracht werden müssen, sind mit einer Pfeilmarkierung versehen, wie es hier dargestellt ist. Falls das Fahrzeug mit diesem Reifentyp ausgestattet ist, niemals die rechten und linken Reifen vertauschen.

## Winterreifen

GL12A-H

Bei Schnee und Eis wird empfohlen Winterreifen zu verwenden. Damit Lenkfähigkeit und sichere Spurhaltung nicht beeinträchtigt werden, Winterreifen der gleichen Größe und mit der gleichen Profilausführung an allen vier Rädern montieren. Falls an Ihrem Fahrzeug Flanschmuttern verwendet werden, auf Konusmuttern wechseln, wenn Winterreifen (Stahlfelgen) installiert werden.

Winterreifen, deren Profil zu mehr als 50% abgenutzt ist, sind nicht mehr als Winterreifen tauglich.

Es dürfen nur die vorgeschriebenen Winterreifen aufgezogen werden.

### HINWEIS

- (1) Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Winterreifen (Geschwindigkeit, Verwendung, Reifenart usw.) sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes, in dem Sie fahren.
- (2) Die auf den Winterreifen angegebenen Kennbuchstaben geben Auskunft über die für M & S-Reifen zulässigen Geschwindigkeiten:

QMS: bis 160 km/h

TMS: bis 190 km/h

Die jeweilig zulässige Höchstgeschwindigkeit ist unbedingt zu beachten und ein Hinweisschild im Blickfeld des Fahrers anzubringen, falls die im Kfz-Schein angegebene Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit größer ist.

## Schneeketten

GL23A-F

Wenn Schneeketten verwendet werden, müssen diese an den Hinterrädern angebracht werden.

Bei längeren schneefreien Strecken müssen die Schneeketten abgenommen werden, um unnötigen Reifen- und Kettenverschleiß zu vermeiden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten beträgt in der BRD 50 km/h.

### HINWEIS

Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Schneeketten sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes, in dem Sie fahren.



(1) V

k

F

S

t

(2) V

t

c

l

y

l

c

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

l

**Kon  
Küh  
gas:**

Über  
terse  
Kühler  
Falls  
wird,  
nem  
über

## VORSICHT

- (1) Verwenden Sie nur Schneeketten, die auf die Größe der Fahrzeugreifen abgestimmt sind, weil bei unpassenden Schneeketten die Karosserie beschädigt werden kann.
- (2) Wenn Schneeketten angebracht sind, darauf achten, daß diese die Felgen und die Karosserie nicht beschädigen. Verwenden Sie nur feingliedrige Schneeketten, die auf die Größe der Fahrzeugreifen abgestimmt sind, weil bei unpassenden Schneeketten die Karosserie beschädigt werden kann.

## Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen

GM14A-D

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug an der Unterseite auf Austritt von Kraftstoff, Kühlmittel, Öl oder Abgas.

Falls eine Undichtigkeit festgestellt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

## Funktion der Außen- und Innenleuchten

GM35A-B

Bedienen Sie den Licht- und Lenksäulenschalter, um den Betrieb aller Leuchten zu kontrollieren.

Falls Leuchten nicht aufleuchten, liegt die Ursache wahrscheinlich an einer durchgebrannten Sicherung oder an einer fehlerhaften Glühbirne.

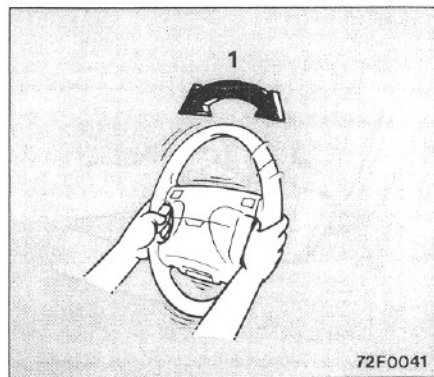
Überprüfen Sie die Sicherungen zuerst. Wenn keine Sicherung durchgebrannt ist, kontrollieren Sie die Glühbirnen.

Das Kontrollieren und Auswechseln von Sicherungen und Glühbirnen wird im Kapitel „Notfälle“ beschrieben.

Falls Sicherungen und Glühbirnen sich in gutem Zustand befinden, bringen Sie das Fahrzeug zu einer autorisierten MITSUBISHI-Vertragshändler zur Prüfung.

## Funktion der Instrumente, Anzeigen und Kontrollleuchten

Starten Sie den Motor, um den Betrieb aller Instrumente und Anzeigen zu überprüfen. Falls ein Fehler festgestellt wird, bringen Sie das Fahrzeug zu einer autorisierten MITSUBISHI-Vertragshändler zur Prüfung.



72F0041

## Lenkungsspiel

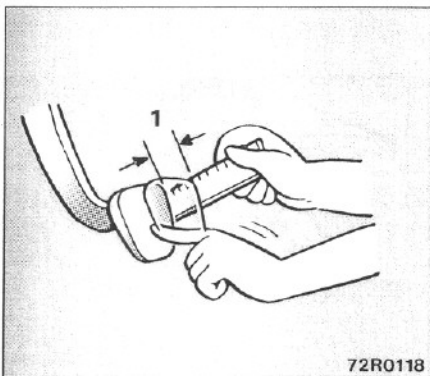
GM16A-M

Prüfen, indem das Lenkrad bei Leerlauf des Motors nach links und rechts bewegt wird.

Das Spiel am Lenkradumfang soll unterhalb des Sollwertes liegen.

1 - Lenkungsspiel 30 mm

Falls das Spiel größer als der Sollwert ist, setzen Sie sich mit dem MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung.



72R0118

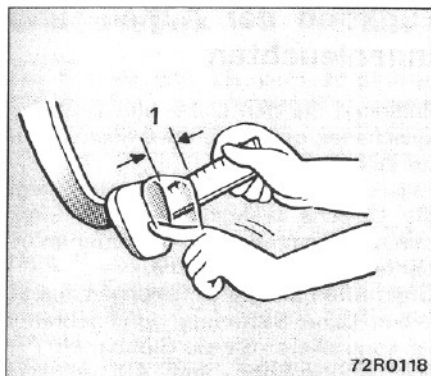
## Kupplungspedalspiel

GM17AAF

Das Kupplungspedal leicht betätigen, bis ein Widerstand festgestellt wird und das Pedalspiel messen. Das Spiel muß innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen.

- 1 - Kupplungspedalspiel  
12 bis 20 mm

Falls das Spiel nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß es bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.



72R0118

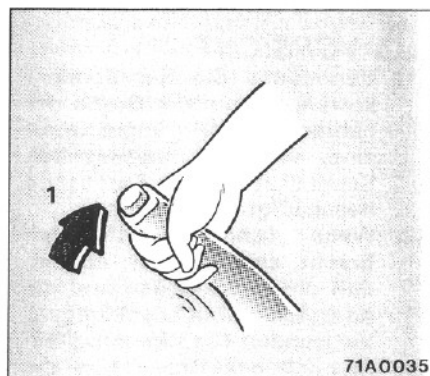
## Bremspedalspiel

GM18A-H

Drücken Sie mehrere Male das Bremspedal bei abgestelltem Motor. Drücken Sie danach das Pedal mit den Fingern, bis ein Widerstand verspürt wird. Dieser Abstand muß sich im vorgeschriebenen Bereich befinden.

- 1 - Bremspedalspiel  
3 bis 8 mm

Falls das Bremspedalspiel nicht innerhalb des vorgeschriebenen Wertes liegt, lassen Sie es von einem MITSUBISHI-Vertragshändler einstellen.



71A0035

## Handbremshebelhub

GM19A-S

Den Handbremshebel hochziehen und dabei die Raststellungen (Klickgeräusche) zählen. Beim Anziehen des Handbremshebels muß die vorgeschriebene Anzahl von Raststellungen gezählt werden.

- 1 - Handbremshebelhub  
3 bis 5 Raststellungen

Falls der Handbremshebelhub nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß er von einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.

**Sch  
und**

Die F  
und c  
nenfa  
auftr

**Wis**

Bei  
dürfe  
gescl  
Sche  
werd

**Lüf**

Nach  
Lüftu  
sche  
Heiz  
träct

**Dic**

Die  
pfler  
an  
fest

## Schmierer der Scharniere und Klinken

GM21A-Aa

Die Riegel und Scharniere jeder Tür und der Hauben kontrollieren. Gegebenenfalls reinigen und Mehrzweckfett auftragen.

## Wischerblätter

GL05A-Db

Bei festgefrorenen Wischerblättern dürfen die Scheibenwischer nicht eingeschaltet werden, da hierdurch der Scheibenwischermotor beschädigt werden kann.

## Lüftungsschlitze

GL06A-A

Nach starkem Schneefall müssen die Lüftungsschlitze vor der Windschutzscheibe freigewischt werden, um die Heizung und Lüftung nicht zu beeinträchtigen.

## Dichtgummis

GL10A-A

Die Dichtgummis mit einem Gummipflegemittel behandeln, damit sie nicht an den Türen, der Motorhaube usw. festfrieren können.

## Zusätzliche Winterrüstung

GL14A-A

Es wird empfohlen, im Winter eine Schaufel oder einen kurzen Spaten im Fahrzeug mitzuführen, damit ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug befreit werden kann. Ebenfalls von Nutzen sind ein Handbesen zum Entfernen des Schnees und ein Eisschaber zum Reinigen der Windschutzscheibe.